

## **Zither 9**

Brückenschlag zwischen Alter Musik, Volksmusik und Avantgarde  
Festival 30. März bis 1. April München

Konsequenter Verzicht auf Standardprogramme, Lust an Experimenten und Spaß an grenzüberschreitenden Projekten zeichnen die Zitherfestivals von Anbeginn aus. Das gilt natürlich auch für die neunte Auflage des internationalen Zithertreffs. Drei Tage lang steht das Instrument bei **Zither 9** von 30. März bis 1. April wieder im Mittelpunkt vieler Konzerte, die überwiegend im Kulturzentrum Gasteig über die Bühne gehen.

Das Festival, initiiert und geleitet von Georg Glasl, dem Dozenten für Zither an der Hochschule für Musik und Theater München, findet seit 1995 in zweijährigem Turnus statt. Aus bescheidenen Anfängen hat es sich inzwischen zum größten, regelmäßig stattfindenden, internationalen Treffpunkt der Zitherspieler entwickelt, der vor allem Musiker anzieht, die Lust haben, mit der Zither auch neue Wege zu beschreiten. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich eine sehr lebendige und kreative Szene entwickelt, die das Forum des Festivals mit großem Selbstbewusstsein und spielerisch auf hohem Niveau nutzt. „Und regte sich in früheren Jahren schon mal Empörung, wenn konservative Hörgewohnheiten enttäuscht wurden, so ist das heterogene Publikum inzwischen auf alles gefasst“, stellte die Süddeutsche Zeitung in ihrer Würdigung des Festivals vor zwei Jahren fest. Tatsächlich hat das Festival inzwischen ein Publikum, das Experimente erwartet und sich auch von neuer Musik gern mitreißen lässt.

Die Palette ist breit gefächert, reicht von traditioneller Volksmusik im Konzert *Gradaus und verdraht* über Alte Musik, dargeboten im reizvollen Ambiente der Instrumentensammlung im Deutschen Museum, bis hin zu den Uraufführungen in den Konzerten *Wellbrecher*, *Blossoms of Dawn* und *mond süchtig*.

**Weitere Informationen unter [www.zither9.de](http://www.zither9.de)**

**Festivalbüro: Bayerischer Volksbildungsverband: 089/99 73 89 -6**

**Karten: München Ticket, 098/54 81 81 81**